

Tochter des Wolverine

Von DCMarvelFan

Kapitel 10: Vatergefühle

Ort: Das Charles Xavier Institute für Hochbegabte, Westlich von New York,

Man hatte sich im Konferenz Raum in den Unterebenen der Schule eingefunden.

Alle der älteren Mitglieder der X-Men waren um den Runden Tisch um Xavier versammelt.

Während die anderen an dem saßen stand Logan in einer und beobachtete alles.

„Zwei Motorräder sind aus unserer Garage verschwunden,“ erklärte Scott „wie können davon ausgehen das Laura damit ausgerissen ist.“

„Bethy ist auch verschwunden am gleichen Abend wie Laura verschwunden wahrscheinlich ist sie ihr gefolgt.“ merkte Jean.

„Wir müssen sie finden Charles.“ sagte Storm besorgt.

„Sollten wir das wirklich?“ kam es von Emma Frost.

„Wie meinst du das?“ fragte Storm und beugte sich heraus forderte nach vorne.

„Nur das diese Sache keine Aufmerksamkeit schenken sollten.“ meinte Emma.

„Wie kannst du nur so etwas sagen Laura ist schließlich eine unserer Schülerin und sie ist noch ein Kind wir sind für sie verantwortlich und müssen sie beschützen. Wie kann du nur so gefühllos sein“ polterte die Afrikanerin.

„Das hat nichts mit Gefühllosigkeit, zu tun sondern ich lege nur Fakten fest. Seit sie Laura hier ist haben wir ihr immer gesagt das ihre eigenen Entscheidungen treffen soll. Außerdem ist sie nicht so hilflos wie du sie hinstellst Storm, sie hat Adamantium Krallen und den Heilfaktor. Und wenn sie die Entscheidungen getroffen hat Hintermänner ihrer Doppelgänger zu suchen sollten wir das akzeptieren. Sie nun mal ihren eigenen Kopf, der Apfel fällt nicht weit vom Stamm, nicht war Logan?“ erklärte Frost schaute zu Wolverine rüber.

Logan hätte ihr am liebsten seine Mittelkralle gezeigt, aber unterdrücktes es er wollte sich nicht Forst Provozieren lassen. Es war nun mal ihre Art Reaktionen von Leuten zu Provozieren um die so Besser einschätzen zu können und auf diese Spielchen hatte Logan keine Lust.

„Selbst wenn wir wollten können die X-Men nicht eingreifen.“ eröffnete Xevier.

„Aber Professor ist dieser Inforastions Austausch zwischen uns und SHIELD es wehrt das wir Laura und Bethy in Stich lassen?“ fragte Scott.

„Es geht nicht nur darum.“ sagte Xevier „Sondern das wir keine Ahnung haben in welcher Situation X-23 und Pyslocke sich befinden. Trotzdem werden wir die beiden mit Cerebor im Auge behalten und sollte es Schwierigkeiten geben werden wir eine Rettungsmission starten. Das wäre vor erst alles.“

Damit war die Sitzung Beendet und anderen X-Men Verliesen den Raum.

Nur Xevier und Logan blieben zurück.

„Du warst sehr schweigsam Logan.“ bemerkte Xevier und fuhr mit seinem Rollstuhl zu ihm.

„Was hätte ich den sagen sollen.“ brummte Wolverine.

„Du würdest am liebsten sie suchen gehen nicht war?“ fragte der Professor.

Er schnaubte: „ Liest du wieder meine Gedankten Charles.“

„Das muss ich nicht um zu erkennen wenn jemand Vatergefühle hat.“ meinte Xevier.

Logans Gesichtszüge wurden sanfter: „Ist schon merkwürdig die Sache mit mir und Laura, auch wenn ich weiß mein Klon ist. War sie immer wie meine Tochter für mich, weist du das ich sie adoptieren wollte.“

Normalerweise war Logan niemand offen Gefühle zeigte aber bei Xevier konnte er es, er vertraute diesem Mann.

Die Tür ging auf und Hank betrat den Besprechungsraum mit einer Akte unter dem Arm.

„Tut mir leid das zu spät zur Besprechung komme aber ich musste eine Sache überprüfen.“

„Was hast du da?“ fragte Logan.

„Ich konnte meine Wissenschaftliche Neugierde nicht zügeln und habe den Autopsie Bericht Lauras Doppelgängerin angefordert. Ich musste einen Gefallen bei einem SHIELD Wissenschaftler einfordern und der hat mir freundlicher weise diese Akte zu

Verfügung gestellt.“ erkläre Hanke.

„Und was ist dabei raus gekommen?“

„Nun anscheinend lag Laura Doppelgängerin im Sterben, offenbar litt sie an einer Degenerierung ihrer Zellen die sehr schnell vorangeschritten ist, es kann an der Wachstumsbeschleunigung gelegen haben oder das die Genprobe Verschmutzt war Tatsache ist dass das so oder so gestorben wäre.“

„Aber das ergibt doch keinen Sinn wieso sollte man einen Killer schicken der so wie so defekt ist außer...“ Logan war auf einem Gedanken gekommen.

„Hank was müsste man tun um den Zelle Verfall zu stoppen?“ fragte Logan.

Der Arzt strich nachdenklich über sein behaartes Kinn „Nun man müsste eine Komplette Bluttransfusion vornehmen von dem desjenigen dem die Probe stammt warum...? Hanke verstummte als ihm der gleiche Gedanke kam wie Logan.

Es war eine Falle, wer auch immer Hinter diesen Doppelgängern steckte, hatte das Attentat nur Arrangiert um Laura aus dem Versteck zu locken.

Logan sah Charles an und er dachte das selbe.

Xavier schob sich Richtung Tür: „Zu schade das uns die Hände gebunden sind wir Laura nicht warnen können.“ dann hielt er in der Tür an und sagte sehr beiläufig „Allerdings habe ich keinen Einfluss auf einzelne Mitglieder der X-Men, wenn jemand also was alleine unternehmen will da habe ich keinen Einfluss drauf.“ dann fuhr er durch die Tür.

Logan lächelte grimmig „Danke Charles“ sagte er gedanklich und er wusste das ihn der Professor hören konnte.

Logan war in seinem Zimmer und hatte sich seinen schwarz gelben Einsatz Dress mit der Kapuzenmaske angezogen. Es war Zeit zu gehen er warf sich die Satteltaschen für seine Harley über die Schulter und Verlies sein Zimmer. Als er im Flur stand hätte er kurz schwören können das ein Schatten vorbeigelaufen war, hatte sich war wahrscheinlich geirrt andere seit war da ein sehr ihm bekannter Geruch in der Luft. Logan lies sich davon nicht beirren ging den Flur entlang bis er die Treppe in der Eingangshalle erreichte. Mit schnellen Schritten durch querte er die Halle Verlies sie durch Eingangstür. Es war bereits dunkel geworden, Logan ging über den Hof und erreichte die Garage. Die Alarmanlage Anlage allerdings noch repariert worden. Er

öffnete das Tor und ging zum seiner Harley und legte die Satteltaschen auf den Sozius. Plötzlich drehte sich der Wind Logan nahm den Geruch einer sehr bekannten Person war, die ganze Zeit gefolgt war. Er Richtete sich auf Seufze sagte dann: „Komm raus Kitty ich kann dich Riechen?“

Kitty trat aus dem Schatten sie trug wie Logan ihren X-Men Einsatzdress und einen Rucksack über die Schultern.

„Du verlässt uns? Es ist wegen Laura nicht war?“ fragte sie.

Logan antwortete: „Ja und nein du kommst nicht mit es geht dich nichts an Kleine.“

„Warum? Laura ist ein Mitglied meines Teams und wenn sie in Schwierigkeiten ist es meine flicht als ihre Teamleiterin meine ihr draus zu helfen.“

„Keine Diskussionen Kleine, die Sachen ist zu groß für dich.“ sagte Logan gereist.

„Ach Ja und wie willst du mich daran hindern.“ sagte diese.

Mit erhoben Kopf ging Kitty an Logan vor bei nahm sich einen der Helme und setze einfach auf den Sozius. „Du muss mich schon hierunter zwingen also was ist? Aus dem könntest du eine Gute Hackerin gebrauchen also was ist jetzt.“

Logan machte ein geräuchert was eine Kreuzung aus einem Schnauben und einem Knurren sein sollte.

Dann setze er sich vor Kitty auf die Harley legte den betätigte den Kickstarter mehrere male worauf der Motor knurrend zum Leben erwachter. Logan fuhr aus der Garage raus über Hof bis sie über den Hof und schließlich auf die Straße gelangt waren.

„Wo wollen wir nach Laura und Bethy suchen?“ fragte Kitty die das Visiere ihres Helms auf geklappt hatte.

„Wie suchen nicht sofort nach ihnen.“ sagte Logan „Ich will erst mal ein paar Antworten von SHIELD haben und zwar warum Fury unbedingt will das wir uns aus diesem Fall raus halten.“